

Suche eine post-reading-activity für meine Besuchsstunde

Beitrag von „illy2019“ vom 8. November 2022 10:11

Liebe Leute,

ich suche nach einer sinnvollen post-reading-activity für meine anstehende Besuchsstunde. Es geht um einen Q1 Englisch-Grundkurs und das Thema ist die Reihe zu American Dream.

In der Reihe geht es zunächst um verschiedene Aspekte der Geschichte der USA. Schwerpunkt der Reihe und auch der Sequenz bildet die Bürgerrechtsbewegung unter der Frage „Free at last? Is there finally equity/equality between White and Black Americans?“

Dafür werden in der Sequenz zuvor Themen wie Slavery, Segregation (Jim Crow laws), Civil Rights Movement, Martin Luther King's American Dream (intergrationism), Malcolm X's American Nightmare (separationism), Black Lives Matter (George Floyd) behandelt.

In der Besuchsstunde soll es einen Gegenwartsbezug geben, indem eine Brücke zwischen der Bürgerrechtsbewegung der 1950er und 1960er Jahre und der Rassendiskriminierung in den USA heute geschlagen wird.

Dazu sollen die SuS in der Erarbeitungsphase Auszüge eines Berichts von Human Rights Watch (vom August 2022) in arbeitsteiliger Partnerarbeit bearbeiten. Partner A wird den Auszug erhalten, bei dem es um die heutige Lage der Schwarzen in den USA mit den Schwerpunkten Diskriminierung in der Bildung (education) und im Einkommen/Wohlstand (income/wealth) geht; Partner B beschäftigt sich mit Masseninhaltierung (mass incarceration) und Polizeigewalt (police brutality). Alle vier Themen sind auch die Themen, die in den Unterrichtsstunden zuvor von Martin Luther King und Malcolm X angeprangert werden. Die SuS lesen ihre Texte und füllen dazu ein Arbeitsblatt/Ergebnisblatt mit zwei Spalten (eine Spalte für A und eine für B) mit den wichtigsten Fakten aus ihrem Text in Einzelarbeit aus. Anschließend präsentieren die SuS ihre Ergebnisse ihren Partner:innen und vervollständigen das Ergebnisblatt mit den beiden Spalten, indem sie mitschreiben während der/die andere Partner/in vorträgt. Danach werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und von der Lehrkraft an der Tafel gesammelt.

Im Anschluss möchte ich, dass die SuS in der post-reading-Phase Stellung zu der Frage beziehen, ob wir heute – 60 Jahre nach der Bürgerrechtsbewegung – den Traum Martin Luther Kings (American Dream) oder den Albtraum von Malcolm X (American Nightmare) erleben. Dazu war meine ursprüngliche Idee, dass die SuS eine 1-Minute-Presentation halten. Sie sollen eine Meinung vertreten, die sie mit den Ergebnissen aus der Erarbeitungsphase unterfüttern. 1-2 SuS würden die Stellungnahme im Sinne der 1-Minute-Presentation durchführen und die

anderen SuS würden anhand von Feedback-Sheets inhaltlich, sprachlich und methodisch Rückmeldung geben.

Zur nächsten Unterrichtsstunde würden die SuS die Hausaufgabe bekommen, einen comment zu schreiben, bei dem sie alle Erkenntnisse aus der Stunde schriftlich festhalten. Also würde die Stunde die SuS zur Hausaufgabe hinführen.

Allerdings habe ich große Bedenken, dass diese post-reading activiy, also die 1-Minute-Presentation, zeitlich den Rahmen sprengen und mit ihrer Vorbereitung, Durchführung und Reflexion länger als 10, ja sogar länger als 15 Minuten dauern könnte. Nach meiner Berechnung würde ich aber im besten Falle maximal 15 Minuten für die Post-Reading-Phase haben.

Wie seht ihr das? Wenn ihr da auch unsicher seid, welche alternative post-reading-activity würdet ihr mir empfehlen?

Ich wäre für jede Idee und Hilfe äußerst dankbar!

Liebe Grüße

Beitrag von „WillG“ vom 8. November 2022 19:14

Vielleicht eine Placemat Activity, die die SuS dann auch als Grundlage für die Hausaufgabe nutzen können?

Beitrag von „Cat1970“ vom 9. November 2022 17:20

Vielleicht könnte man eine Treppe an die Tafel malen, oben der American Dream und unten der Nightmare. Die Schüler sollen überlegen, wo sie sich positionieren würden, sie bekommen Klebezettel und kleben diese an die entsprechende Stelle. Warum sie sich wo positionieren, sollen sie begründen können. Das könnten dann einige noch vorstellen. Nur so eine Idee, das würde nicht so lange dauern, alle machen sich Gedanken zum Thema und es wäre ein gemeinsamer Abschluss.